



Kooperation mit dem **Träger „gss Schulpartner GmbH“**

Weitere Informationen zu den Angeboten des Trägers sind unter www.gss-schulpartner.de zu finden.

KONZEPTION (Stand Dezember 15)

Unterstützende Begleitung im Unterricht/temporäre Lerngruppen an der Konrad Agahd Grundschule

Ziele

Das Projekt „Unterstützende Begleitung im Unterricht/temporäre Lerngruppen“ richtet sich an die SuS und Lehrkräfte der Konrad Agahd Grundschule. Es dient der Unterstützung der Lehrkräfte und der sozialpädagogischen Förderung verhaltensauffälliger SuS.

Ziel ist es, neue Methoden zu entwickeln, die die Störungen im Unterricht verringern und mit Hilfe von Elementen des sozialen Kompetenztrainings zur Stärkung des Klassenverbandes beitragen.

In der temporären Lerngruppe arbeiten die SuS mit ausgewählten pädagogischen Methoden, unterschiedlichen Materialien, die alle Sinne ansprechen und somit die Lust am ganzheitlichen Lernen wecken und langfristige Erfolge sichern.

Zielgruppe

Das Projekt „Unterstützende Begleitung im Unterricht/temporäre Lerngruppen“ richtet sich an die SuS der Klassen 3 und 5. Um sie optimal zu fördern, werden Personen aus dem schulischen und familiären Umfeld der jungen Menschen als sekundäre Adressaten mit einbezogen. Dies können LehrerInnen, ErzieherInnen, Schulpsychologen, Eltern oder andere sorgeberechtigte Bezugspersonen sein.

Arbeitsformen und Methoden

Unsere Angebote für die SuS sind ressourcen- und lösungsorientiert. Zur Stärkung des Klassenverbandes werden in einzelnen Unterrichtsstunden soziale Kompetenztrainings zu unterschiedlichen Themen durchgeführt. Hier können aktuelle Problemlagen aufgegriffen und bearbeitet werden. Fragen zu Gefühlen, Gewalt, Sexualität, Schullust/Schulfrust, Kommunikation werden methodisch im Klassenverband bearbeitet. Das stärkt das Sozialverhalten und fördert den Zusammenhalt der Klasse. Die SuS werden für die Akzeptanz individueller Grenzen und für gewaltfreie Auseinandersetzungen sensibilisiert.

Zur Unterstützung des Unterrichts wird ein Belohnungssystem eingeführt. Jeder SuS erhält eine, auf ihn zugeschnittene individuelle Lobkarte. Die SuS sammeln in allen Unterrichtsfächern Lobetiketten für gute Leistungen oder angemessenes Verhalten.

Die SuS entwickeln gemeinsam mit der Sozialpädagogin ihre individuellen Ziele, z. B. „Ich melde mich, bevor ich etwas zu sagen habe“. Die Summe der individuellen Ziele führt zum Klassenziel „Unterricht in entspannter Lernatmosphäre“.

Am Ende steht eine Belohnung, z. B. ein Ausflug zum Reiterhof oder ein Besuch in der Lernwerkstatt. Dort erhalten sie dann die Möglichkeit ihre gewonnenen Erfahrungen aus den temporären Lerngruppen durch alternative Lernmethoden auszuprobieren.

Weiterhin erhalten einzelne SuS während des Unterrichts Einzelförderung. Die individuelle Hilfestellung und Begleitung einzelner Arbeitsprozesse führt zur Entspannung der SuS, so dass ein weiteres Lernen in der Klasse wieder möglich wird.

Nach Rücksprache mit den Lehrkräften wird bei häufigen Fehlzeiten oder besonderen Auffälligkeiten der Kontakt (telefonisch, Hausbesuch) zum Elternhaus gesucht.